

## Zusammenschluss zum Bädle-Erhalt

Etliche Freunde und Förderer des vor 84 Jahren von engagierten Entringern gebauten Freibads trafen sich am Freitagabend in den Räumen der Firma Dessecker, um ihre Verbindung zu dem attraktiven kleinen Bad auf ein neues Fundament zu stellen. Dessen Leistungs- und Zukunftsfähigkeit soll durch die Gründung eines Fördervereins unterstützt werden.



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins (von links): Diana Breitmaier, Arne Dinges, Catherine Vetter, Franziska Weber, Andreas Schmitz, Reinhard Rubow, Andrea Aicheler, Walter Schneck. Nicht auf dem Bild: Marita Berger GB-Foto: gb

Bestens organisiert und folglich reibungslos ging die Gründungsversammlung vonstatten, zu der sich 36 stimmberechtigte Teilnehmer eingefunden hatten (aufgrund der Pandemie musste die Teilnehmerzahl begrenzt werden). Bereits im Vorfeld hatte sich eine Kandidatenriege für den Vorstand formiert, Satzung und Beitragsordnung waren ebenfalls fertig ausgearbeitet. Andreas Steinacker überbrachte in Vertretung von Ammerbuchs Bürgermeisterin Christel Halm die Grüße der Gemeinde und des Gemeinderats und betonte die allgemeine Freude darüber, dass der Verein nun aus der Taufe gehoben werde.

Die in den Haushaltsdebatten mehrfach angedrohte Schließung des beliebten Bads sei nichts anderes als „eine Metapher, mit der man plakativ die prekäre Finanzlage aufzeigen“ könne, doch sei allen bewusst, dass das an den Schönbuchhang geschmiegte Bad nicht nur für junge

Familien ein wichtiger Standortfaktor sei. Ein Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde und dem zu gründenden Verein sei bereits in Vorbereitung. Ammerbuchs neue Koordinatorin für bürgerschaftliches Engagement, Laura Grgic-Prenzel, lobte das große Engagement der Ammerbucher Bürger und zeigte sich beeindruckt davon, „wie schnell die Vorstandsriege für den Verein stand“.

Das Plenum ernannte Anton Deubel, der im Vorfeld viel Vorbereitungsarbeit für die Gründung geleistet hatte, zum Versammlungsleiter und Andrea Aicheler zur Schriftführerin. Franziska Weber verlas die Satzung, die mit einer Enthaltung verabschiedet wurde. Damit war der Verein offiziell gegründet und es ging an die Wahl der Vorstandschaft. Jeder der Kandidaten stellte sich kurz vor und erläuterte in wenigen Worten seine Verbindung zu dem Freibad, das viele von ihnen schon seit ihrer Kindheit kennen und gerne besuchen. Alle wurden für das Amt gewählt, für das sie kandidiert hatten: Andreas Schmitz wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden, Franziska Weber zur zweiten Vorsitzenden gekürt; Reinhard Rubow übernimmt das Amt des Kassiers und Andrea Aicheler das der Schriftführerin. Diana Breitmaier, Catherine Vetter, Marita Berger, Arne Dinges und Walter Schneck wurden zu Beisitzern gewählt.

Ziel des frischgebackenen Vereins ist laut Satzung „die ideelle und finanzielle Unterstützung der Gemeinde Ammerbuch als Trägerin des Freibads bei der Erhaltung und Verbesserung seines Leistungsstands für den Badebetrieb. Der Verein will sicherstellen, dass im Freibad Schwimmsport und Schulsport betrieben werden kann und Kurse stattfinden können.“ Hauptaufgabe des Vereins ist demgemäß die „Beschaffung von Mitteln in Form von Beiträgen, der Einwerbung von Spenden, Geld- Sach- und Dienstleistungen“ zugunsten des Bads sowie Projekte und Veranstaltungen und ehrenamtlichen Einsatz bei der Aufrechterhaltung des Badebetriebs. Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde bereits durch die Finanzbehörde bestätigt. Höchstes Vereinsorgan ist die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal jährlich stattfinden soll. Hier werden wichtige Entscheidungen wie etwa die Anpassung der Mitgliedsbeiträge oder Satzungsänderungen entschieden. Die Beitragssätze wurden mit jeweils zehn Euro für Einzelpersonen unter 18 Jahren, 30 Euro für Erwachsene, wobei für Studenten und Auszubildende der vergünstigte Satz von 20 Euro gilt, sowie 50 Euro für eine Familienmitgliedschaft festgelegt.

Gleich im Anschluss an die Gründungsversammlung fand die erste Vorstandssitzung statt. Nächste Schritte sind die weitere Ausarbeitung des Kooperationsvertrags mit der Gemeinde, der die Basis für die Zusammenarbeit bildet sowie die Vorbereitung der ersten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2021. Andreas Schmitz ermunterte die anwesenden Gründungsmitglieder abschließend dazu, sich mit Ideen einzubringen, wie man weitere Mitglieder, Spenden und Sponsoren akquirieren könne. Zum Schluss konnten sich alle anwesenden Mitglieder mit bunten Stiften auf einer vergrößerten Kopie der Vereinssatzung verewigen – als schöne Erinnerung fürs Vereinsarchiv.

Autorin: Jutta Krause